

Consulting Einführung Sage100 Warenwirtschaft

Programmbereiche

Einkauf

Aus dem Einkaufsbereich werden nur Bestellungen für vereinzelte Lieferanten verwendet. Alle anderen Bestellvorgänge werden über die Portale der Lieferanten abgewickelt. Eine Erfassung dieser Vorgänge in der Warenwirtschaft erfolgt nicht.

Lager

Eine Lagerwirtschaft wird derzeit nicht betrieben und soll auch in der Sage 100 nicht erfolgen.

Verkauf

Im Verkaufsbereich soll die Auftragsbearbeitung erfolgen. Eine Anbindung an das DMS-System ist gewünscht.

Benutzer

2 Benutzer mit vollem Wawi-Funktionsumfang, 6 Benutzer mit Auswertungen und Lieferscheingenerierung

Grundlagen

Kontenrahmen

Als Kontenrahmen wird der datevkonforme SKR03 Kontenrahmen verwendet.

Mengeneinheiten

- Stück
- Pauschal

Sammelmappen

Für Artikel soll eine Sammelmappe mit der Bezeichnung Zeichnungen angelegt werden.

Nummernkreise

Die Nummernkreise für die Belegarten werden mit fünf Stellen angelegt.

Druckbelege

Es werden drei unterschiedliche Druckbelege benötigt.

- Angebot Auftragsbestätigung Rechnung
- Lieferschein
- Arbeitsauftrag

Bis auf den Arbeitsauftrag soll bei allen Druckbelegen der Kopf sowie der Fußbereich nach den Kundenvorgaben individualisiert werden. Das restliche Beleglayout wird nicht individualisiert. Das Firmenlogo im Kopf erscheint nur auf der ersten Seite. Der Arbeitsauftrag basiert auf dem Layout des Lieferscheins und erhält fünf zusätzliche Spalten mit Informationen zu Zeitvorgaben.

Druckprozesse

Es werden fünf verschiedene Druckprozesse angelegt:

1. Verkaufsbeleg Email (Zuordnung zu Angebot, Auftragsbestätigung und Rechnung)
2. Verkaufsbeleg Druck (Zuordnung zu Angebot, Auftragsbestätigung und Rechnung)
3. Arbeitsauftrag (Zuordnung zu Auftragsbestätigung)
4. Lieferbeleg (Zuordnung zu Lieferschein)
5. Einkaufsbeleg Email (Zuordnung zu Bestellung)

Versandarten

Es wird nur die Versandart Ab Werk verwendet.

Zuschläge

Die Zuschlagsart „Mautzuschlag“ wird verwendet. Diese berechnet sich prozentual zum Auftragswert.

Zahlungskonditionen

- Rechnung (diverse)

- Vorkasse
 - Paypal (Vorkasse über Ebay)
-

Stammdaten

Adressen / Kunden / Lieferanten

Die Adress-, Kunden- und Lieferantendaten werden soweit möglich aus der bestehenden Datenbank (SPasst / MSoft) übernommen. Eine Gruppierung ist nicht vorgesehen. Kunden und Lieferantennummern werden übernommen (1xxxx=Kunden, 7xxxx=Lieferanten). Die Formatierung wird dahingehend angepasst.

Artikel

Fast alle Artikel sind kundenindividuelle Auftragsarbeiten. Die erste Artikelgruppenebene ist daher der Kunde. Eine weitere Untergliederung der Artikelgruppen erfolgt nicht. Wichtig für die Auftragsbearbeitung ist die Zeichnungsnummer (Standard) und die Warengruppe. Diese ist individuell erstellt und muss jedem Artikel zugeordnet werden können (User-Feld mit benutzerdefiniertem Gruppenkennzeichen). Eine Erweiterung der Warengruppen ist möglich. Die Artikeldaten werden aus dem bisherigen System soweit möglich übernommen.

Verkauf

Belegarten

Die folgenden Belegarten werden benötigt:

- Angebot
- Auftragsbestätigung
- Lieferschein
- Rechnung

Belegworkflow

Angebot → Auftragsbestätigung

Auftragsbestätigung → Lieferschein

Auftragsbestätigung → Rechnung

Lieferschein → Rechnung

Die Erstellung von Sammellieferscheinen und Sammelrechnungen ist erwünscht und möglich.

Preislisten

Die meisten Artikel sind kundenindividuell. Daher wird für jeden Kunden eine individuelle Preisliste angelegt. In diesen Preislisten werden nur die Artikel des jeweiligen Kunden bepreist. Eine Standardpreisliste wird als Basisliste für alle Kundenpreislisten verwendet um alle nicht kundenindividuellen Artikel aufzunehmen.

Einkauf

Im Einkaufsbereich wird nur die Belegart Bestellung genutzt um vereinzelt bei Lieferanten zu bestellen die keine Online-Bestellmöglichkeit haben.

Auftragsbearbeitung

Bei der Erfassung eines Auftrags können pro Artikelposition Zeitvorgaben für die folgenden Bearbeitungsbereiche festgelegt werden:

- SÄ/E - Sägen / Entgraten
- B - Bearbeitung ?
- K - Kanten
- HSS - Schweißen / Schleifen
- F - Lackieren

Diese Vorgaben werden in ganzzahligen Minuten erfasst.

Nach Anlage eines Auftrages und je nach Kundenwunsch Versenden einer Auftragsbestätigung werden die Arbeitsaufträge gedruckt. Das Layout der Arbeitsaufträge ähnelt dem eines Lieferscheins nur mit den zusätzlichen Spalten für die fünf Vorgabezeiten. Zur Arbeitsplanung wird eine neue Auswertung benötigt die die noch zu liefernden Vorgangspositionen anzeigt. Diese muss für einen Zeitbereich (von-bis) für das Lieferdatum gefiltert werden können. Ein weiterer Filter ist für die dem zugrundeliegenden Artikel zugeordnete Warengruppe notwendig. Die folgenden Inhalte sind anzuzeigen:

- Artikelnummer
- Warengruppe
- Bezeichnung
- Zeichnungsnummer/-index
- Menge
- Kundenreferenz des Auftrags
- Vorgangsnummer
- Liefertermin

Diese gefilterte Liste soll ausgedruckt werden können. Für die beinhalteten Positionen soll es möglich sein ein Etikett pro Position auszudrucken. Der Druck erfolgt auf Etiketten der Größe 9,7 x 4,2 cm auf

A4-Bögen mit 2x6 Etiketten. Im letzten Schritt der Fertigung werden die Etiketten auf die Ware aufgebracht und ins Versandlager transportiert. Dabei erfolgt eine Zusammenstellung der Fertigteile auf Auftraggeberebene. Eine Unterstützung der Produktionsschritte durch die Sage100 erfolgt nicht. Nach dem Fertigstellen einer Lieferung, soll pro Auftraggeber ein Lieferschein über die gelieferten Produkte erzeugt werden. Diese können aus verschiedenen Aufträgen entstanden sein. Die Erfassung des Lieferscheins soll über eine Scannererfassung (Bar- oder QR-Code) der Etiketten erfolgen. Der generierte Lieferschein soll einmal gedruckt und einmal per Email an den Kunden versandt werden.

DMS

Für die Archivierung der Eigenbelege wird das SageDMS verwendet. Eine Aktenbildung (Organisation ähnlich einer Verzeichnisstruktur) ist über den externen Client des Archivsystems (separat zu lizenzieren) möglich. Die Aktenbildung kann manuell oder automatisch aus den Verschalgungswerten erfolgen.

Schnittstellen

Auftragsimport Onventis

Aufträge sollen über einzulesende XML-Dateien aus dem Onventis-Portal angelegt werden. Dabei soll eine Prüfung der Artikelnummer sowie der Zeichnungsnummer erfolgen.

Anpassungen

Beleglayout für Verkaufsbelege

Eine Anpassung des Kopf- und Fußbereiches des Standardlayouts ist ausreichend.

Beleglayout für Arbeitsauftrag

Das Layout basiert auf dem Lieferschein. Zusätzlich sind 5 Spalten für die Zeitvorgabe aus den Belegpositionen einzufügen.

Benutzerfelder an Belegposition

Für Zeitvorgaben an Auftragspositionen sind 5 zusätzliche Felder notwendig.

- SÄ/E - Sägen und entgraten
- B - Bearbeiten
- K - Kanten
- HSS - Schweißen und Schleifen
- F - Farbe / Lackieren

Auswertung Auftragspositionen nach Warengruppe und Liefertermin (Auftragsbestandsliste)

Liste mit allen offenen Auftragspositionen mit Auftragsinformationen (u.a. Kundenreferenznummer).

siehe Auftragsbearbeitung

Auftragsetiketten

Ein Etikett wird für eine Auftragsposition gedruckt.

Inhalte mindestens:

- Menge
- Kundenreferenz
- Barcode/QR-Code für MDE
- Barcode nach Kundenwunsch

Das restliche Layout wird anhand des Beispieletiketts erstellt. Die Etiketten sind auf A4 Bögen in zwei Spalten vorhanden.

Datenübernahme

Die Daten des bisherigen Warenwirtschaftssystems liegen in form einer SQL-Server Datenbank vor. Hieraus sollen die Artikeldaten, sowie die Kunden und Lieferanteninformationen übernommen werden.

From:
<https://wiki.salbei-gurus.de/> - SWE - Dokumentation

Permanent link:
https://wiki.salbei-gurus.de/doku.php?id=aaicsw:spezifisch:loesungen:mak:consulting_s100_einfuehrung&rev=1733227195

Last update: 2024/12/03 12:59

